

Entomologisches Nachrichtenblatt

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen. Geschäftsstelle und Klubheim Volkshochschule Ottakring, Wien XVI, Ludo Hartmannplatz 7. Klubabend jeden Freitag 19 Uhr.
Für Schriftleitung und Druck verantwortlich: Hermann Jakob, Wien VI, Mollardgasse 13.

Bezugspreis für Österreich einschließlich Mitgliedsbeitrag jährlich S 40.—, Schweiz sfr. 8.—, Deutschland DM 8.—, USA Dollar 5.—, übriges Ausland sfr. 8.—. Einzelhefte: Österreich S 3.—.

Alle Zuschriften an das Klubheim. Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen.

5. Jahrgang

Nr. 1

Jänner 1958

Zum Beginn des Neuen Jahres wünschen wir allen Mitgliedern und Freunden Gesundheit und viel Erfolg .-

Die Vereinsleitung.

Wir ersuchen die Mitglieder, die Ankündigungen der Vorträge im jeweiligen Vortragsanzeiger zu beachten.

+

Entomologentreffen Wien 1957

Am 29. und 30. November und 1. Dezember 1957 fand unser diesjähriges Entomologentreffen statt. Schon Freitag den 29. XI. konnten wir in der Volkshochschule zahlreiche auswärtige Gäste begrüßen. Nach der Begrüssung sprach Herr Jakob über das Thema: Wien als Ausgangspunkt zu Sammelexkursionen in drei verschiedene Biotope. Samstag, den 30. IX. sprach Herr Prof. Dr. Karl Mandl über das Thema "Die verwandtschaftlichen Beziehungen der Cicindeliden-Gattungen auf Grund der morphologischen Eigenschaften des männlichen Genitalorganes." Anschliessend hielt Dr. F. Kasy einen Lichtbildervortrag über seine Sammelreise nach Macedonien. -

Sonntag, den 1. Dezember schliesslich fand im grossen Festsaal des Wiener Westbahnhofes eine grosse Insektenausstellung, verbunden mit einer Tauschbörse statt; angeschlossen war eine Sonderschau- Das Insekt auf der Briefmarke.

Diese erstmalig in so grossem Rahmen gehaltene Ausstellung war ein voller Erfolg. Über dreitausend Besucher bestaunten die vielen prächtigen Ausstellungsobjekte. Zeitweise herrschte ein geradezu beängstigendes Gedränge in dem grossen Saal. Besonders freute es uns, so viele prominente Gäste aus Wien und aus dem Ausland begrüßen zu dürfen. Auch die Presse nahm regen Anteil an unserer Veranstaltung. Viel schönes Tauschmaterial wechselte seinen Besitzer.

Wir wollen hier allen danken, die mit so viel Mühe und Liebe ihre Ausstellungsobjekte zusammenstellten, so dass so viel schönes Material gezeigt werden konnte und allen jenen, die halfen, dass die vorzüglich

- 2 -

organisierte Ausstellung ein so grosser Erfolg wurde.

Ermutigt durch den schönen Erfolg bereiten wir jetzt schon unseren nächsten Entomologentag im November 1958 vor und wollen ihn mindestens in demselben grossen Rahmen wie heuer abhalten.

Die Vereinsleitung

+

DIE VERWANDTSCHAFTLICHEN BEZIEHUNGEN DER CICINDELIDEN-
GATTUNGEN AUF GRUND DER MORPHOLOGISCHEN EIGENSCHAFTEN DES
MÄNNLICHEN GENITALORGANS

von Karl M a n d l , Wien.

(Auszug aus einem Vortrag, gehalten am 30. November 1957 anlässlich des Entomologentreffens in Wien.)

Wie es Ihnen wahrscheinlich bekannt sein dürfte, beschäftige ich mich seit Jahren mit der Familie *C i c i n d e l i d a e* und glaube es auch zu einer gewissen Kenntnis der Systematik dieser grossen Käferfamilie gebracht zu haben. Wieso ich gerade zu dieser Käfergruppe gekommen bin ist eine lange Geschichte. Natürlich haben die acht oder neun in Österreich vorkommenden Arten mich nicht dazu veranlasst; eher schon die transbaikalischen Arten, die ich gelegentlich meines sechsjährigen Zwangsaufenthaltes als Kriegsgefangener des ersten Weltkrieges zu sammeln Gelegenheit hatte. Ich erbeutete dort auf einem Fleck *C i c . h y b r i d a*, *n i t i d a*, *r e s t r i c t a* und *t r a n s b a i c a l i c a* und wunderte mich nicht wenig, als ich, heimgekommen feststellen musste, dass alle die genannten Formen mit noch weiteren 11 zu einer Art gehören sollten. Ich trat mit dem bekanntesten Cincindeliden-Spezialisten W. H o r n in Briefwechsel und ersuchte ihn, mir diese Ansicht zu begründen, war aber mit der Antwort nicht zufrieden, am wenigsten mit dessen Ansicht, dass mehrere Rassen einer Art ohne weiteres auch am gleichen Ort, d.h. also zusammen, vorkommen können.-

Vorläufig liess ich diese Frage auf sich beruhen und befasste mich mit einer *Cicindela lanulata*-Population aus Cypern, die Herr Albert W i n k l e r sen. mir gezeigt hatte. Genannter besass ein paar Dutzend dieser Tiere, die wohl der Rasse *nemoralis* sehr ähnlich sahen, aber einheitlich kleiner, schlanker und gewölbter als diese waren. W. H o r n hat sie dennoch als *nemoralis* determiniert.

Nun hatten die Lepidopterologen zu jener Zeit grosse Erfolge damit errungen, dass sie die Kopulationsorgane einer genaueren Betrachtung unterzogen. Weniger ermutigend waren gleichartige Untersuchungen bei Käfern, wie die Ergebnisse einer Dissertation über den Kopulationsapparat beim Genus *C a r a b u s* von Prof. F r a n z zeigten, die gerade damals erschienen war. Immerhin probierte ich es einmal bei dieser Cypern-Form der *l u n u l a t a* und muss bekennen, dass ich durch die Ergebnisse geradezu verblüfft war. Es war ein Glücksfall, dass ich meine Untersuchungen zufällig mit dieser Art begonnen hatte, denn solch frappante Unterschiede wie hier habe ich bei keiner zweiten Art mehr feststellen können.-

W. H o r n berichtete ich über meine Beobachtungen und erhielt von ihm umgehend das gesamte *C i c i n d e l a l u n u l a t a* -

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Nachrichtenblatt](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [5_1_1958](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [\[diverse Vereinsangelegenheiten\]. 1-2](#)